

Feld	W	UF	W	F/O	Inhalt
751	J			F	Geografikum – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand oder originalschriftliche Form
		U	N	-	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen
		L	N	-	Sprachencode
		g	N	O	Geografikum
		h	J	F	Zusatz
		x	J	F	Allgemeine Unterteilung
		z	J	F	Geografische Unterteilung
		F	J	-	URI, ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code, Identifikationsnummer in der Referenzdatei
		2	N	-	Code der Quelle
		4	N	F	GND-Code für Beziehungen
		5	N	F	Institution (ISIL), die das Feld in besonderer Art verwendet
		v	J	F	Bemerkungen, Regelwerk

W J/N wiederholbar/nicht wiederholbar **UF** Unterfeld (Subfield) **F/O** fakultativ/obligatorisch

Inhalt

Das Feld 751 enthält

- a) bevorzugte Namen aus anderen Datenbeständen (lateinische oder nicht-lateinische Schrift) zu einem Geografikum im Feld 151 oder Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen, die den bevorzugten Namen aus anderen Datenbeständen zu einem Geografikum im Feld 151 beinhalten

oder

- b) bevorzugte Namen in nicht-lateinischer Originalschrift nach Vorlage zu einem Geografikum im Feld 151.

Das Feld 751 darf für nicht-lateinische Originalschrift nach Vorlage nur einmal besetzt werden. Alle weiteren Formen in Originalschrift werden als abweichende Namen in Feld 451 erfasst.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

a) Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand

1. Die Erfassung des bevorzugten Namens eines Geografikums in einem anderen Datenbestand – beispielsweise der normierte Sucheinstieg der Library of Congress – erfolgt **obligatorisch über den Identifizier** (Identifikationsnummer in der Referenzdatei oder URI) aus dem jeweiligen Bezugssystem. Dabei ist die Erfassung des **Namens als Textstring verpflichtend**. (Wenn nur der Identifizier aus einem anderen Datenbestand ergänzt werden soll, wird dieser in Feld 024 erfasst.)

Abweichende Namen aus einem anderen Datenbestand können in Feld 451 ggf. mit Kennzeichnung der Herkunft erfasst werden.

2. Das wiederholbare Feld wird auch für Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen (CBS der DNB) mit bevorzugten Namen des Geografikums aus anderen Datenbeständen – beispielsweise LCSH/NAF, RAMEAU, STW oder TheSoz – genutzt. Die Belegung erfolgt vorzugsweise durch die für diese Crosskonkordanzen verantwortlichen Redaktionen der Deutschen Nationalbibliothek. Näheres regeln eigene Redaktionsanleitungen für Crosskonkordanzen.

b) Bevorzugter Name in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird

Bevorzugte Namen von Geografika in nicht-lateinischer Originalschrift nach Vorlage setzen sich aus einem Namen für das Geografikum und ggf. aus einer geografischen Unterteilung und einem Zusatz zusammen. Die Erfassung erfolgt in den entsprechenden Unterfeldern analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 151.

Abweichende Namen in Originalschrift, die nach Vorlage gebildet werden, werden im Feld 451 erfasst.

Hinweis zum Nichtsortierzeichen << >>:

Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit << >> gekennzeichnet, darüber hinaus gibt es im bevorzugten Namen eines Geografikums *keine* weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

\$U: Schriftcode, \$L: Sprachencode

Liegt ein Name in nicht-lateinischer Originalschrift vor, werden die Unterfelder \$U und ggf. \$L belegt.

► **\$U: Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen**

Die Schrift (\$U) wird codiert nach [ISO 15924](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 711 nur ein Schriftcode angegeben werden. Der Schriftcode ist bei Namen in Originalschrift obligatorisch zu erfassen. Liegt keine nicht-lateinische Originalschrift vor, ist das Unterfeld \$U nicht zu belegen.

► **\$L: Sprachencode**

Die Sprache (\$L) wird codiert nach [ISO 639-2 B](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 751 nur ein Sprachencode angegeben werden. Der Sprachencode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in \$U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift. Der Sprachencode darf auch bei lateinischer Schrift vergeben werden.

Außerdem ist der Sprachencode obligatorisch zu erfassen für Verlinkungen zu einem Geografikum in anderen Datenbeständen, wenn der Datenbestand allgemein nicht-deutschsprachig erfasst oder der eingetragene Term eines multilingualen Datenbestands nicht-deutschsprachig ist.

Beispiele:

```
097 $a g
151 $g Peking
751 $U Hans $g 北京 $5 DE-576 $v Original

097 $a g
151 $g Usbekistan
751 $U Cyrl $L uzb $g Ўзбекистон $5 DE-576 $v Original
```

\$F: URI, ISIL der Referenzdatei, Identifikationsnummer in der Referenzdatei, \$2: Code der Quelle

Entweder die URI oder eine Identifikationsnummer zusammen mit dem ISIL der Referenzdatei bzw. einem Institutionencode wie dem MARC Organization Code sowie für beide Fälle der Code der Quelle sind obligatorisch zu erfassen, wenn ein bevorzugter Name aus einem anderen Datenbestand stammt. Bei einem bevorzugten Namen in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wurde, werden diese Unterfelder nicht belegt.

► **\$F: URI**

Die URI (Uniform Resource Identifier) des Normdatensatzes wird im Unterfeld \$F erfasst. Falls die URI in \$F abgelegt wird, ist die Belegung eines zusätzlichen Unterfeldes \$F mit dem ISIL der Referenzdatei (bzw. einem Institutionencode) und der Identifikationsnummer in der Referenzdatei nicht notwendig, aber möglich und empfohlen. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

► **\$F: ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code und die Identifikationsnummer in der Referenzdatei**

Der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Referenzdatei bzw. ein Institutionencode wie der MARC Organization Code wird im Unterfeld \$F in runden Klammern „(...)“ erfasst. Die Identifikationsnummer des Normdatensatzes in der Referenzdatei wird direkt nach dem in Klammern stehenden ISIL etc. erfasst. Die Referenzdatei ist obligatorisch zu erfassen, wenn die Identifikationsnummer erfasst wird, und umgekehrt.

► **\$2: Code der Quelle**

Die Quelle des Namens in einem anderen Datenbestand ist obligatorisch zu erfassen und wird in codierter Form im Unterfeld \$2 angegeben. Die Codes können der Liste „[Name and Title Authority Source Codes](#)“ oder ggf. der Liste „[Subject Heading and Term Source Codes](#)“ jeweils der LoC entnommen werden.

Beispiele:

097 \$a g

151 \$g Awasa

751 \$g Āwasa (Ethiopia) **\$F** (DLC)n81077280 **\$2** naf

Bei Belegung von 751 \$F Identifikationsnummer in der Referenzdatei ist die Besetzung von \$F (...) ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode und \$2 Code der Quelle obligatorisch.

097 \$a g

151 \$g Ramgarh **\$g** Bihar

751 \$g Ramgarh (Bihar, India) **\$F** (DLC)n89100363 **\$F** <http://lccn.loc.gov/n89100363> **\$2** naf

751 \$U Deva **\$L** hin **\$g** रामगढ़ **\$5** DE-16 **\$v** Original

Bei Belegung von 751 \$F URI des Normdatensatzes ist die Besetzung von \$2 Code der Quelle obligatorisch.

Bei Belegung von 751 \$F Identifikationsnummer in der Referenzdatei ist die Besetzung von \$F (...) ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode und \$2 Code der Quelle obligatorisch.

\$4: GND-Code für Beziehungen

In welcher Äquivalenzbeziehung das im Feld 751 ausgewiesene Geografikum zum bevorzugten Namen im Feld 151 steht, wird über einen Code im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe ist fakultativ. Nach Möglichkeit wird ein spezifischer Code vergeben, ist die Art der Äquivalenzbeziehung nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „ftaa“ verwendet.

\$4-Codes – vollständige Liste für das Feld 751:

Code	Beziehung	Satztyp	Format
ftaa	Fremder Thesaurus: Aequivalenz	g	GS GF GG
ftae	Fremder Thesaurus: exakte Aequivalenz	g	GS GF GG
ftai	Fremder Thesaurus: inexakte Aequivalenz	g	GS GF GG
ftao	Fremder Thesaurus: ODER-Aequivalenz	g	GS GF GG

\$5: Institution (ISIL), die das Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen. Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann dem „[ISIL- und Sigelverzeichnis online](#)“ der ZDB entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „[Anhang G – Organization Code Sources](#)“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Nutzung des Feldes ist optional.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Der originalsprachliche und originalschriftliche (nichtlateinisch-schriftliche) bevorzugte Name des Geografikums wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 751 zu unterscheiden. Die Kennzeichnung „Original“ darf nur einmal vorkommen. Wenn es für eine Sprache sowohl eine Lang- als auch eine Kurzform der Schrift gibt, ist nach den [Praxisregeln zur CJK-Erfassung](#) festzulegen, welche als Original gilt.

Altdaten

Zum Umgang mit Altdaten vgl. [Altdatenkonzept](#).